



Betreuer*in bei der MiniStadt des KJR Aichach Friedberg

Was macht der KJR eigentlich?

- Dachverband für alle Jugendvereine im Landkreis Aichach-Friedberg
- Ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Jugendarbeit im Landkreis
- Aufbau: ehrenamtlicher Vorstand, gibt Ideen und Projekte vor
- Geschäftsstelle: Geschäftsführerin, Assistenz der Geschäftsführerin, Pädagogische Leitung
- Kooperationspartner für Jugendorganisationen und -verbände
- Angebot von Ferien- und Freizeitmaßnahmen

Was ist eine MiniStadt?

Eine MiniStadt ist eine Stadt, von und für Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer*innen melden sich beim Einwohnermeldeamt an, gehen anschließend zum Arbeitsamt und suchen sich dort ihren Beruf aus. Nach ihrer Arbeitszeit können sie sich ihren Lohn in der Bank abholen und diesen auch gleich in der MiniStadt wieder ausgeben. Denn die Stadt hat ihre eigene Währung. Es gibt einen Laden, Sanitäter, Polizei, eine Müllabfuhr, eine Mensa und eine*n gewählte Bürgermeister*in samt Stadtrat und vieles mehr. Außerdem können die Kids in der MiniStadt auch ihre Freizeit verbringen, sich Spielgeräte ausleihen, ins Freibad oder Kino gehen, auf den Jahrmarkt usw.

Die MiniStadt lebt von der Vielfalt!

Die teilnehmenden Kinder und Jugendliche sollen hier u.a. gesellschaftliche Strukturen kennenlernen, Demokratie leben, gestalten und erleben, soziale Kompetenzen entwickeln, handwerkliche und sonstige kreative Fähigkeiten entwickeln und natürlich auch viel Spaß und Freude erleben. Und natürlich ist das Angebot auch als Entlastung für Familien aus dem Landkreis gedacht

Als Betreuer*in in der MiniStadt

Als Betreuer*in hast du verschiedene Möglichkeiten in der MiniStadt mit zu wirken.

Zum einen, kannst du dir einen oder mehrere Berufe ausdenken und diese anbieten. Du kannst dir überlegen, an welchen Tagen du den/die Berufe anbieten möchtest, oder ob du sie z.B. immer vormittags machen möchtest, oder jeden Nachmittag.

Dabei kommen dann die Kinder zu dir und du bist sozusagen „Meister“ in deinem Beruf. Lernst also die Kinder an. Der Beruf, den du dir aussuchst, sollte mindestens eine Stunde abdecken. Es kann aber natürlich passieren, dass Kinder schon vorher keine Lust mehr haben und Kündigen. In diesem Fall bekommen sie aber kein Geld. Anders rum, können Kinder natürlich auch länger bei dir arbeiten. Das ist ganz ihnen überlassen.

Du kannst aber auch „Feste“ Berufe übernehmen. „Feste“ Berufe sind die, die immer vorhanden sein müssen. Wie z.B. jemand im Laden, im Baumarkt, im Arbeitsamt oder der Bank. Für diese Berufe musst du nichts weiter vorbereiten.

Die dritte Möglichkeit ist, ein Freizeit Angebot zu gestalten. Also einen Ort zu schaffen, an dem die Kinder ihr verdientes Geld wieder ausgeben können. Das können ganz unterschiedliche Dinge sein. Wie im wahren Leben ja auch. Auch hier können Kinder mitarbeiten. Wenn du also z.B. eine Bar eröffnen möchtest, kannst du eine*n Kellner einstellen. Oder im Freibad eine*n Bademeister*in. Die

Freizeitangebote sollten aber immer für einzelne Kinder machbar sein. Fußballspielen z.B. hat sich nicht bewährt. Weil man dabei eine ganze Gruppe an Kindern braucht. Man könnte aber z.B. einen Sportparcours anbieten, bei dem die Kids verschiedene Aufgaben meistern müssen. Auch kleine Angebote wie „Dosenwerfen“ sind schwierig. Besser wäre z.B. ein Freizeitpark/Volksfest bei dem mehrere Aufgaben bewältigt werden können.

Du kannst diese drei Möglichkeiten natürlich auch sehr gerne mischen.

Voraussetzungen für Betreuer*innen

- 1-Hilfe Kurs (am Kind): nicht älter als 3 Jahre, Kosten werden übernommen,
- Erweitertes Führungszeugnis: Vorlage gibt's vom KJR, darf nicht älter als 3 Jahre sein
- JuLeiCa erwünscht: Wenn nicht bereits in einer Pädagogischen Ausbildung, Kosten werden zur Hälfte übernommen.

Vorbereitungstreffen

Für jede MiniStadt gibt es zwei Vorbereitungstermine. Der erste findet im KJR statt. Hier wird das Prinzip nochmal genau erklärt, auf Fragen eingegangen und auch schon Berufe verteilt. Es wäre also gut, wenn du dir bis dahin schon überlegt hast, welchen Beruf oder welche Freizeitaktivität du evtl. anbieten möchtest.

Der zweite findet dann an der jeweiligen Schule statt, an der die MiniStadt durchgeführt wird. Hier können wir uns schonmal gemeinsam die Räumlichkeiten und überlegen, wo welcher Beruf stattfinden wird.

Die genauen Termine werden euch noch mitgeteilt.

Aufbau

Jede MiniStadt wird jeweils am Wochenende (Samstag oder Sonntag) vorher aufgebaut. Wann genau, wird euch noch mitgeteilt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr bei einer der beiden der MiniStädte dabei wärt!

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Alex wenden:

Kontakt:

Alex Schneider,
Konradinstr. 4, 86316 Friedberg
Alex.schneider@kjr-aichach-friedberg.de
Handy: 0163/6922625
Büro: 0821/20839235

